

Redebeitrag der CDU Groß-Bieberau zum TOP 6 „Städtische Unterstützung des Kinderhortes in Groß-Bieberau“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,

aus Sicht der CDU Groß-Bieberau gibt es zu dem Prüfantrag Folgendes zu sagen:

Der sogenannte „Pakt für den Nachmittag“ des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis DA-DI wurde im Juli 2016 unterzeichnet. Es läuft derzeit ein Pilotprojekt an 5 Schulen.

Der Impuls (also die Anfrage) muss immer von der Schule ausgehen. Eine Aufnahme nach heutigem Stand wäre frühestens im Schuljahr 2019/2020 möglich. Zudem müsste geprüft werden, ob die kreiseigene GmbH überhaupt freie Kapazitäten als Träger oder ob die Kirche oder ein anderer Träger diese hätte. Welche Aktivitäten die Haslochbergschule bereits unternommen hat, ist uns nicht bekannt.

Diese Fragen könnte der Magistrat an den Landkreis richten.

Aus unserer Sicht ist zu sagen, dass wir in Groß-Bieberau seither immer viel Wert auf eine überdurchschnittliche Kinderbetreuung in den Kitas und nach der Schule gelegt haben. Mit Sicherheit ist dies ein positiver Standortfaktor, der auch im Leitbild hervorgehoben wird. Er trägt zur positiven Bevölkerungsentwicklung bei. Aufwendig wurde mit Mitteln der Stadt und der Kirche die evang. Kita umgebaut.

Grundsätzlich sind dies Themen, die in die bevorstehenden Haushaltsberatungen gehören, weil viele Fragen damit verbunden sind. Die Antworten des Magistrates sollten daher in den HuF-Ausschusssitzungen vorgetragen werden. Interessant ist daher auch, warum unter den derzeitigen Haushaltsrahmenbedingungen dieser Antrag zu vermeintlichen Einsparungsmöglichkeiten nicht von der Verwaltung kommt.

Vielen Dank.